

I. Begriffsabgrenzung und Wortgeschichte	13
II. Die Namen der Mühlen	14
III. Die Fachsprache der Müller	17
IV. Die im Müllerhandwerk früher üblichen Münzen, Maße und Gewichte	26
V. Das Mahlgut für die Getreidemühlen	30
VI. Die vor- und frühgeschichtlichen Reib- und Drehmühlen	36
VII. Die ersten in Südwestdeutschland urkundlich nachweisbaren Wassermühlen	50
VIII. Die technische Entwicklung der Wassermühlen	55
IX. Die Schiffs- oder Rheinmühlen	85
X. Die Windmühlen in der Pfalz	88
XI. Die Naturgewalten als Gefahrenquelle für die Mühlen	90
XII. Betriebsformen und Besitzverhältnisse im Mittelalter	94
XIII. Die Mühlen der Freien Reichsstadt Speyer	103
XIV. Die Rechtsverhältnisse der Mühlen und der Müller	109
XV. Die Müller im Wirtschafts- und Sozialgefüge der Vergangenheit	123
XVI. Die Müllerzünfte in der Pfalz	131
XVII. Die Müller und die Mitter(er)	136
XVIII. Die Esel im Frondienst der Mühlen	141
XIX. Mühlensymbole in Wappen, Siegeln und Handwerkszeichen	143
XX. Volkskundliches von Mühlen und Müllern	159
XXI. Mühlenschicksale widerspiegeln Landesgeschichte	178
XXII. Bestandsaufnahme pfälzischer Mühlen für die Mitte des 18. Jahrhunderts	187
XXIII. Bestandsaufnahme pfälzischer Mühlen für 1964 und 1976	306
XXIV. Schlußwort	310
Quellen und Anmerkungen	311
Anhang	317
Register	325
Verzeichnis der Abkürzungen	337